

## Zeitkompetenzen im Team entwickeln

### Ein zweitägiger Team-Workshop

„Zeit“ ist eines der am meisten verwendeten Substantive der deutschen Sprache. „Keine Zeit!“ eine Standarderfahrung und ein Standardsatz in den alltäglichen Gesprächen in Beruf, Familie und Freizeit. Viele erleben sich permanent im Zeitnotstand. Manchmal gehört es auch zum guten Ton. Keine Zeit zu haben, ist gelegentlich auch ein Statussymbol. Diejenigen, die Zeit haben, sind oft arbeitslos oder anderweitig misserfolgsverdächtig.

Zeitgeplagt machen wir dann oft „Zeitmanagement“ weil uns etwas fehlt und es fehlt uns umso mehr. Wir wollen die Zeit in den Griff bekommen, schneller werden, um noch mehr zu erledigen. Das verschärft den Zeitnotstand.

Hilfreich ist es unter diesen Bedingungen, Zeitkompetenzen zu entwickeln, die es ermöglichen, stimmig mit der eigenen Zeit umzugehen. Stimmig für sich selbst, für die Sozialbeziehungen, die jeweilige Aufgabe, die Organisation – und die Natur. Denn auch die hat ihre Zeit.

Der Workshop bietet die Gelegenheit, das eigene Zeitverhalten einzuschätzen, dazu Rückmeldungen aus dem Kollegenkreis zu erhalten – und auch den Umgang mit der Zeit im Team und der Organisation zu verstehen. Auf dieser Basis gibt es die Gelegenheit, für sich selbst und das Team konkrete Maßnahmen für einen „zeiten-gemäßen“ Umgang zu entwickeln.

**Zielgruppe:** Teams, Projektgruppen, Abteilungen

#### Ziele

- Die Teilnehmer haben sich in einem aktivierenden Workshopdesign mit Fragen des individuellen Zeitverhaltens und den Auswirkungen im Team beschäftigt.
- Sie haben ihr individuelles Zeitverhalten selbst eingeschätzt und dazu ausgewählte Feedbacks erhalten.
- Daraus haben sie für sich selbst und das Team hilfreiche Ableitungen für „zeitengemäße“ Kooperation und Zusammenarbeit entwickelt.